DRIFT

Klubnachrichten des 1. C.A.R.-Teams Ferlach

Ausgabe 2, Februar 2023

Monte Carlo Rallye & FIZZERS-Karawanken-Classic guter Start ins neue Motorsportjahr!

Foto: Presse TOYOTA GAZOO Racing

Was macht unser Klubmitglied Chris Höher heute?

Warteliste bei der FIZZERS-Karawanken-Classic?

Klubabend im Kanonenhof am Donnerstag, 02.Februar 2023, ab 19 Uhr

Steter Tropfen höhlt den Stein!

Liebe Klubmitglieder,

Unser Klubobmann Gustl Mostetschnig düst ja nicht nur im Sommer mit dem Bike zwischen Österreich und Zypern hin und her, sondern seit neuestem auch im Winter als Aushilfs-Schilehrer.

Daher hat Gustl mich gebeten die Leitung / Moderation des ersten Klubabend im Neuen Jahr am 5. Jänner zu übernehmen; ein Ansuchen, dem ich gerne nachgekommen bin. Zwar ist ein Termin zwischen Silvester und Drei-König sicherlich suboptimal, aber da wir uns im Vorstand vorgenommen haben unsere Klubabende regelmäßig am ersten Donnerstag jeden Monats zu organisieren, war das OK für mich.

Trotzdem war ich dann am 5. Jänner ziemlich enttäuscht, dass unser erster Klubabend so wenig Resonanz gefunden hat.
Zum einen weil wegen des unerwarteten Todes von Ken Block ein „best of ...“ vorbereitet war.

Der US-boy hat uns mit seinen verwegenen Stunts und Drifts, die messerscharf an Abgründen und Leitplanken vorbei zirkelten, in den letzten Jahren immer wieder zum Staunen gebracht.

Ich hoffe, dass wir einen, bzw. das letzte Ken-Block-Video bei einem unserer nächsten Klubabende vorführen können! Spass machen diese Videos immer wieder!

Zum anderen sollten bei diesem Klubabend auch unsere Pläne für die nächste Zeit vorgestellt werden.
Und da hat sich der neue Vorstand des 1. C.A.R. Teams Ferlach doch einiges vor genommen; vor allem für die Racer in unserem Klub sollte wieder mehr organisiert werden:

- So haben wir ja schon einmal einen „Winter-Kart-Cup“ durch geführt, der sehr gut angekommen ist und auch etliche neue Mitglieder zum Klub gebracht hat. Leider war dieser „Winter-Cup“ von Corona-beeinträchtigt. Aber er zeigte das generelle Interesse an solchen Veranstaltungen. Daher ist auch im Sommer 2023 an eine Kart-Serie gedacht, über die wir rechtzeitig informieren werden.
- Wie wir schon im letzten DRIFT mitgeteilt, haben die Besucherzahlen unserer Homepage www.carteamferlach.at einen tollen Aufschwung genommen. Dazu beigetragen hat nicht nur die neue, zeitgemäße Aufmachung der Homepage, sondern auch eine laufende Berichterstattung u.a. auch durch den nunmehr öffentlich gemachten DRIFT.
Für den Vorstand ein Anlass in Zukunft mehr Augenmerk auf Werbung, sowohl auf der Homepage, als auch im DRIFT, zu legen. - Die Einnahmen aus dieser Werbung kommen letzten Endes wieder allen Klubmitgliedern in Form von gemeinsamen Veranstaltungen zu gute.

Wer durch persönliche Kontakte für Werbungen beitragen kann, sollte nicht zögern und uns bitte kontaktieren:

Tel.:
+43 (0)660 46 47 61
Email:
INFO@CARTEAMFERLACH.AT

Ich hoffe jedenfalls, dass unser nächster Klubabend am **Donnerstag, 2. Februar 2023** doch etwas besser besucht sein wird! Auch wenn Ihr Euch erst noch an die neuen Termine jeden ersten Donnerstag im Monat gewöhnen müsst .....

Steter Tropfen höhlt den Stein!

Wir sehen uns also beim kommenden Klubabend!

Euer *Mark*

STERNENKLAR www.sternenklar.at

FIGI´s ROADBOOK

INHALT

Vorwort Mark Strohecker, Obmannstv.	Seite 2
Klubabaend am 2. Februar 2023	Seite 3
FIZZERS-Karawanken-Classic	Seite 4
„Don´t be an asshole!“	Seite 5
Kunterbuntes aus Kärnten	Seite 6
Was wurde aus Chris Höher?	Seite 12
Team Audi Sport bei der Dakar 2023	Seite 14
Servus TV live bei der WRC 2023	Seite 15
ARBÖ - so geben Sie richtig Starthilfe	Seite 16
Ab wann gilt ein Auto als Oldtimer?	Seite 17
Neue Produkte	Seite 18
AMG baut GT2 mit 700 PS	Seite 19
Kommende Veranstaltungen	Seite 21

Wir hoffen auf regeren Besuch im beim Klubabend am 2. Februar!

CAFÉ RESTAURANT KANONENHOF
ALPE ADRIA SPEZIALITÄTEN

Das letzte groooße Treffen unseres Klubs fand anlässlich der Jahresabschlussfeier 2022 statt.
Dabei konnten sich unsere Mitglieder bzw. teilweise sehr kritische CTF-Gourmets, von der hervorragenden Küche des Restaurants „Kanonenhof“ überzeugen.

Ob mediterrane Küche oder lokale Schmankerln, bei einem guten Essen lässt es sich leichter über vergangene oder zukünftige Motorsportaktivitäten plaudern.
Wir hoffen natürlich, dass diesmal mehr Klubmitglieder den Weg nach Lambichl finden werden, denn sicherlich hat unser Vorstands-Duo Gustl & Mark Interessantes über ihre Pläne für 2023 zu berichten.

Vielleicht gibt es aber auch ein spektakuläres Video zu sehen; der Tod von Ken Block, über den wir in diesem DRIFT ebenfalls berichten, wäre auf jeden Fall ein Anlass!

Wir sehen uns also am DONNERSTAG, 02.02 2023 um 19 Uhr

Ort: Restaurant Kanonenhof
Landesstraße 1/2
9073 Lambichl > Routenplaner

Wir freuen uns auf Euren Besuch

der Vorstand des

Attraktive Starter bei der -Karawanken-Classic 2023

Wir können unseren Klubmitgliedern berichten, dass bereits Mitte Jänner über 50 Nennungen für die FIZZERS-Karawanken-Classic 2023 vorliegen. Das bedeutet aber auch, dass wir nur mehr ca. 30 Teams annehmen können bzw. wollen, um die familiäre Atmospäre unserer Classic zu erhalten.

Nennungsschluss ist am 20. März 2023.
Aber ACHTUNG! Die Teilnehmerzahl ist limitiert!

Dank unserer freundlichen und hilfsbereiten Funktionäre, hier möchten wir natürlich unseren „Vortänzer der Nation“, Dieter Jessenitschnig mit seinen „Karawanken-Ladies“ erwähnen, gilt es wieder einen Ehrentitel zu verteidigen:

Vor etlichen Jahren haben die Teilnehmer der FIZZERS-Karawanken-Classic das Prädikat **„... die Classic mit Herz!“** verliehen. Das ist natürlich eine tolle Auszeichnung, auf die ALLE unsere Funktionäre und Helfer stolz sein können!

Bereits jetzt gibt es viele interessante Fahrzeuge, die an der Karawanken-Classic im Mai dabei sein werden. Das Sahne-Häubchen sind natürlich die Vorkriegsmodelle, die vor allem in unserer neuen Klasse „Historic-Spezial“ starten (KC-HS).

So fährt z.B. unser Klubmitglied „the red baronesse“ Ingrid Weichsler einen Triumph Roadster 2000 Proto, den sie liebevoll „mein Protzi-Auto" nennt. Der Protzi ist aber auch ein besonderes Auto; so hat der Wagen zum Beispiel hinten Schwiegermuttersitze mit eigenen Scheiben und ist damit sicher das einzige Modell dieser Art auf der Welt.

Nicht weniger spannend ist der Plymouth PJ Deluxe, ein US-Automobil aus dem Jahr 1935. Günter Peisl, der Präsident des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs zeigt sein „Polizeiauto“ erstmals bei der FIZZERS-Karawanken-Classic. Rasern droht ein Strafmandat oder die Handschellen.

Aber es gibt auch viele andere attraktive Teilnehmer. So dürfen wir uns seit langer Zeit wieder auf ein Damenteam freuen: Unser Klubmitglied D.Ing. Anna-Sophie Pirtscher hat - vorerst als einzige Dame - genannt.
Wer die Karriere der jungen Pilotin verfolgt hat, der weiss, dass Anna überhaupt nicht auf den Gewinn des Damenwertung aus ist, sondern immer kräftig unter den Top-10 der meist ausschließlich männlichen Konkurrenz bei der FIZZERS-Karawanken-Classic mit mischt.

Nicht vergessen sollten wir auf die vielen Rookies, die bei der FIZZERS-Karawanken-Classic ihre ersten Gehversuche machen und an einer eigenen Sonderwertung teil nehmen.
Hier ist vor allem das Team Christian Niederdorfer / Najafi Sarpire Pourya von der Scuderia FIZZERS zu erwähnen. - Als erster Kärntner wird Christian von einem Co-Piloten aus dem Iran durch Kärnten gelotst. Das Team wird auf einem Audi Quattro, Baujahr 1982 unterwegs sein.

Leider keine Nennungen gibt es beim Nachwuchs-Förderprogramm. - Erstmals können Fahrzeuge die nach 2002 gebaut wurden am Samstag, 13. Mai, in eine Classic schnuppern und haben dabei Gelegenheit das Geschehen hautnah zu erleben. - Vielleicht hat sich das noch nicht herum gesprochen?

"Don´t be an asshole!"

"Wir bedauern zutiefst, dass Ken Block heute, am 2. Jänner 2023, bei einem Schneemobil-Unfall verstorben ist. Ken war Visionär, Pionier und eine Ikone. Er wird schmerzlich vermisst werden", heißt es in einem Statement auf Instagram.

„Der Fahrer, Kenneth Block aus Park City, Utah, fuhr mit seinem Motorschlitten einen steilen Abhang hinunter, als der Schlitten umkippte und auf ihm landete. Er erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen, die er bei dem Unfall erlitten hatte."

Ken Block war auch in unserem Klub kein Unbekannter. Immer wieder brachten uns seine Videos, die wir bei einigen Klubabenden zeigte zum Staunen darüber, was man mit einem Auto aufführen kann. Millimetergenau an Leitschienen und Abgründen vorbei driftend waren die Stunts eine Augenweide für jeden PS-Freak.

Ken Block fuhr Gymkhana-Turniere und vermarktete dies in aufwendig inszenierten Video-Produktionen. Blocks Gymkhana-Videos brachten es bislang auf mehr als 500 Millionen Aufrufe.

Mit seinen zahlreichen, spektakulären Drift-Videos brachte er die Gymkhana-Sportart, die im Motorsport bis dahin ein Nischendasein fristete, einem Millionenpublikum nahe. Während seiner Karriere arbeitete er mit großen Autoherstellern zusammen: zunächst mit Subaru, dann elf Jahre mit Ford, zuletzt mit Audi und Porsche.

Ab 2008 veröffentlichte Ken jeden Sommer ein neues Gymkhana-Video. Für seine Videos wurden sogar Teile der Innenstadt von San Francisco gesperrt. Das Video erreichte in nur 24 Stunden über 5,1 Millionen Klicks und wurde das mit Abstand erfolgreichste YouTube-Video innerhalb einer Woche.

2014, driftete Ken Block in einem modifizierten Ford Mustang durch Los Angeles.
Im März 2016 warf Ken Block einen Ford Fiesta ST RX43 durch die Straßen von Dubai.

Sein letzter Auftritt führte ihn mit Audi sogar durch das Spielerparadies von Las Vegas, wo der gesamte Strip für ihn gesperrt wurde.

Ken Block trat auch im Rallyesport an. Allerdings war er da nicht so erfolgreich wie bei seinen Gymkhanas. Dreimal wurde er Vizemeister der amerikanischen Rallye-Meisterschaft und holte dabei 16 Siege.
In der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) trat er zwischen 2007 und 2018 bei 24 Rallyes an. - Sein bestes Resultat war Platz sieben bei der Rallye Mexiko 2013.

Zwischen 2014 und 2017 trat er in der Rallycross-Weltmeisterschaft an und fuhr zweimal aufs Podium.

Sein Motto:
„Nimm das Leben nicht zu ernst; vor allem aber sei kein Arschloch!"

KUNTERBUNTES aus KÄRNTEN

Seite 22 KÄRNTEN Mittwoch, 11. Jänner 2023

Auch Hexe flog in die Pleite

252 Firmeninsolvenzen und 593 Privatkonkurse gab es im Vorjahr in Kärnten – darunter sind auch immer mehr Fälle, die mit Millionenverbrechen im Zusammenhang stehen.

KERSTIN WASSERMANN
SpruchReif
kerstin.wassermann@kronenzeitung.at

Kärntens Pleitestatistik wird angeführt von der Firma Hispano Suiza, die in Villach Luxuswagen bauen wollte. „Die Passiva betragen gut 4,2 Millionen Euro", so **Beatrix Jernej** vom Alpenländischen Kreditorenverband. „Mangels Aktiva gab es für die Gläubiger nur 0,11 Prozent." Der Akt ist vorerst geschlossen – außer, wenn die Staatsanwaltschaft in ihren Ermittlungen weiterkommt. Wie berichtet, stehen strafrechtliche Vorwürfe im Raum. Denn immerhin ist viel Geld im wahrsten Sinne des Wortes verschwunden, da nicht einmal ein Bolide aus der Garage fahren konnte.

Für internationale Schlagzeilen hat im August jener schreckliche Unfall gesorgt, nachdem ein Fahrer in der Sportarena Falkert mit seinem Wagen ins Schleudern geraten war und mehrere Menschen zum Teil schwer verletzt hatte. Nun sind die Ermittlungen gegen den Lenker sowie den Veranstalter abgeschlossen, wie **Markus Kitz** von der Staatsanwaltschaft Klagenfurt erklärt: „Wir gehen von einem Fahrlässigkeitsdelikt aus, für das die Bezirksanwaltschaft zuständig ist." Ursprünglich war noch grobe Fahrlässigkeit angenommen worden, die härter bestraft wird.

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

Mit 4,2 Millionen Euro Passiva ist Hispano Suiza der größte Kärntner Firmenkonkurs, so Dr. Jernej.

Foto: Thomas Leitner

Foto: Wassermann Kerstin

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

Das Rennen endet am Bezirksgericht Feldkirchen. „Wir nehmen Fahrlässigkeit an", sagt Kitz.

Elf Verletzte: Ziel für Autorennen im Gericht

Fahrer raste bei Veranstaltung in Patergassen in Zuschauer.

In Kärntens Medienlandschaft gab es einige interessante Berichte. So dürfte das Villacher Projekt „Hispano Suiza" über das wir mehrfach berichteten, endlich zu einem Abschluss kommen.

Auch der bedauerliche Unfall bei einem Auto-Slalom geht in die letzte Runde.
Dem Piloten kann wohl keine Schuld zugeschrieben werden, denn Veranstalter haben für ausreichende Sicherheit der Zuschauer zu sorgen.

Mit rund 400 Gästen im formidablen Red Bull Wing-Ambiente wurde am 21. Jänner von der Austrian Motorsport Federation (AMF) die Siegerehrung der Motorsport-Staatsmeister 2022 durchgeführt. Mit dabei auch einige Klubmitglieder des 1. C.A.R. Teams Ferlach.

Die Staatsmeister-Ehrung der AMF wurde mit dem 50 Jahre Jubiläum der Österreichring Sicherheitsstaffel des ÖAMTC zusammen gelegt

Die Sicherheitsstaffel hat bisher um die 4.000 Veranstaltungen vom Kartrennen bis zur Formel I, vom Semperit-Cup bis zur Marken-WM, der DTM oder dem Moto-GP abgesichert.

Von unserem Klub durften 2022 zwei unserer Mitglieder die Staatsmeisterschafts-Trophäen der AMF in Empfang nehmen.
Stephan Ogris holte sich den Titel in der Bergmeisterschaft der Kategorie 1/5.

Hermann Waldy jun. konnte seiner Sammlung an Staatsmeistertiteln einen weiteren hinzu fügen; u.z. ebenfalls im Bergrennsport, u.z. bei den Formelfahrzeuge.
Wir gratulieren den beiden Klubmitgliedern recht herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für die Saison 2023!

Mit dabei bei der Ehrung auch unser Klubmitglied D.Ing. Willi Singer. Als Vorsitzender der AMF-Rallyekommission erinnerte er in seiner Ansprache an die Anfänge des Rallyesports in Kärnten den er über Jahrzehtne begleitete bzw. Auch leitete.

Die Staatsmeister des Jahres 2022 kamen aus den unterschiedlichsten Motorsport-Kategorien wie z.B. dem Motorradsport (Enduro, Rundstrecke, Motocross), Kart- und Rundstreckenrennen, Rallye- und Bergrennsport etc.

Peter Dürnwirth von den PDF-TV Kärnten Produktionen und Mitbegründer von Privat TV in Europa, ist seit Beginn der Karawanken-Classic im Jahr 2007 immer Begleiter und Berichterstatter unserer Veranstaltungen. Auf seiner facebook-Seite hat der agile Berichterstatter ein Video über die AMF-Staatsmeisterehrung am Red Bull Ring online gestellt.
Schaut mal rein auf:
AMF-Staatsmeisterschafs-Ehrung

Sloweniens fleißigster Blogger informiert uns

Unser Klubmitglied Miha Vrhunec aus Laibach, Slowenien, können wir mit Recht als den fleißigsten Blogger unseres Nachbarlandes bezeichnen.

Auf seiner Homepage bringt er laufend interessante Beiträge auf den unterschiedlichsten Gebieten der Oldtimer-Szene. Manchmal sind es Berichte von verschiedenen Classic-Messen, dann wieder über alte Motorräder, Traktore oder Reparatur-Anleitungen.
Es lohnt sich also immer wieder einen Blick in seine Homepage zu machen; geht mal rein auf:
https://www.vrhunec.net

Diesmal hat uns Miha über eine Oldtimer-Veranstaltung informiert, von der wahrscheinlich die wenigsten Kenntnis haben, die aber auf eine lange Geschichte zurück greifen kann, die

Die legendäre **East African Safari Classic Rally**, die erstmals 2003 ausgetragen wurde, ist eine neuntägige Rallye, die bis zu 5.000 km quer durch die Region zurücklegt. Die Safari Classic lässt den Geist der ursprünglichen Safari-Rallye wieder aufleben, die Ostafrika bzw. Kenia auf die Landkarte des Motorsports brachte und sich den Ruf als härteste Rallye der Welt erwarb.

Die Ursprünge der East African Safari Rallye lassen sich bis in die frühen 1950er Jahre und ein Gespräch zwischen einem gewissen Eric Cecil und seinem Cousin Neil Vincent zurück verfolgen.
Vincent, ein eingefleischter Motorsportler, weigerte sich, auf der neu gebauten Langa-Langa-Rennstrecke in der Nähe von Nakuru in Kenias Rift Valley anzutreten:
„*Ich kann mir nichts Langweiligeres vorstellen, als immer wieder auf der gleichen Strecke herumzufahren*“, soll er erklärt haben. „*Aber wenn Sie eine Veranstaltung organisieren, bei der wir in unsere Autos steigen, die Tür zuschlagen, durch halb Afrika und zurück fahren und das erste Auto das daheim ankommt der Sieger ist, dann bin ich dabei.*“

Die Krönung von Queen Elisabeth 1953 bot dazu einen Anlass als „Coronation Rallye“. - Diese erste Krönungsrallye war ein großer Erfolg und wurde von da an jährlich wiederholt, wobei sie zunehmend Interesse von Teilnehmern aus der ganzen Welt auf sich zog.

1957 nahm die FIA die „Coronation Rallye“ in ihren internationalen Motorsportkalender auf.

1960 wurde der bisherige Name in „East African Safari Rallye“ geändert. Diese wurde zu einer Veranstaltung für Motorsport-Helden. Nach der Unabhängigkeit Kenias, Ugandas und Tansanias überquerte die Rallye weiterhin die Grenzen, wobei die Start- und Zielpunkte der Veranstaltung regelmäßig wechselten. Trotz wachsendem internationalem Interesse und Anmeldungen blieb die Veranstaltung von lokalen Fahrern dominiert, die sowohl ihre Geländekenntnisse als auch ihr Fahrkönnen unter Beweis stellten. Der wohl Bekannteste war Joginder Singh, der sogar bei der Alpenfahrt 1972 in Österreich auf einem Salzburger VW-Käfer an den Start ging.

Bis 2003 war die Safari-Rallye Bestandteil der Rallye-Weltmeisterschaft. Die Entscheidung die Rallye nicht mehr im WRC-Kalender auf zu nehmen, führte zum Start der Safari-Rallye für Oldtimer.

Die Rückkehr Ostafrikas in die internationale Motorsportszene und die Wiederbelebung der Safari-Rallye als WRC-Bewerb waren danach ein logischer Schritt.

Schaut rein auf Miha´s Bloggs oder geht gleich zur East African Classic Safari Rallye auf >> you tube

2023 WINTER TRIAL CLASSIC EVENTS

Und noch einmal ist unser tüchtiger Blogger Miha Vrhunec aus Slowenien fündig geworden und macht uns auf den „Winter Trial 2023“ aufmerksam.

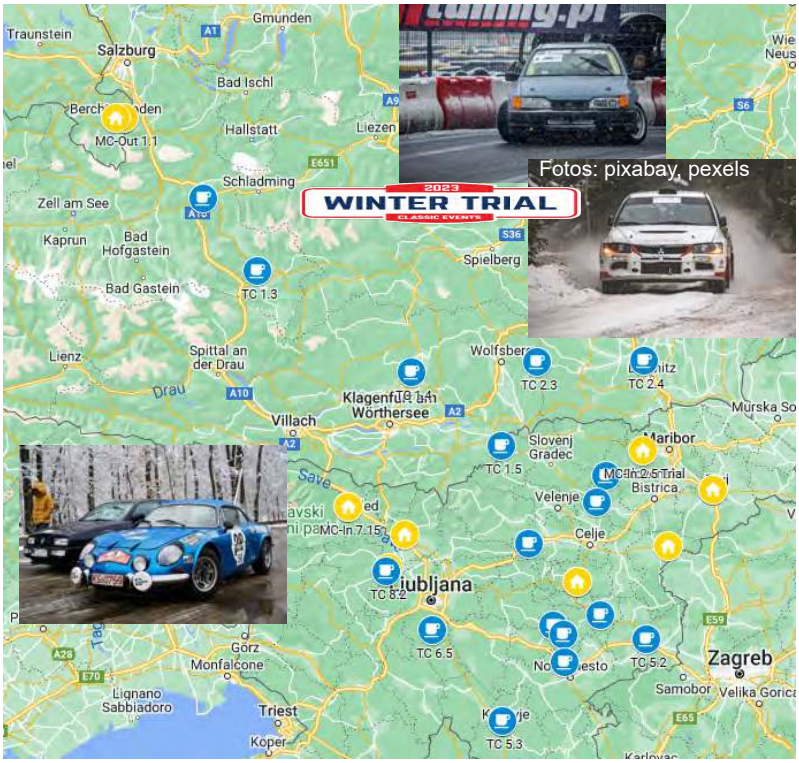
Dass die Holländer in Scharen nach Kärnten zum Weissensee kommen weil es in ihrem Heimatland kein Eis mehr gibt, ist ja bekannt.
Dass die Niederländer jetzt auch schon nach Kärnten (und Umgebung) kommen um in den Genuss von Fahren auf Schnee zu kommen, wissen wohl die wenigsten.

Organisiert wird die Fahrt von „Classic Events BV“ in Vaassen, Netherlands.

Was ist der „Winter Trial“?
Der Winter Trial ist eine sechstägige Gleichmäßigkeitsrallye für Oldtimer, die - no na ned - im Winter stattfindet.
Es ist für die Flachländler ein einmaliges Erlebnis, auf verschneiten Straßen durch raue Landschaften zu fahren, und dabei den Weg zu navigieren und zu versuchen, so nah wie möglich innerhalb der vorgegebenen Zeiten zu bleiben.
Die Teams fahren ca. 350 km pro Tag, und die erfahrenen Teams fahren zusätzlich zwei Nachtschleifen von weiteren 150 km pro Nacht.

Der erste Winter Trial wurde 2001 organisiert. Diese erste Ausgabe ging von den Niederlanden südwärts durch die Alpen nach Monte-Carlo.
Seitdem wurden alle Länder in Europa besucht, in denen eine vernünftige Schneewahrscheinlichkeit besteht.

Letztes Jahr startete der Winter Trail in Prag und nach einer Tour durch Tschechien wurden die Gewinner in St. Wolfgang (Österreich) gekürt.
Die Streckenlänge des Winter Trials 2023 beträgt ca. 2.500 km.



Zugelassene Fahrzeuge:
Automobile bis Baujahr 1986 (bis 31.12.1985)
Dabei gibt es zwei Kategorien geben:

- Oldtimer die vor Ende 1948 produziert wurden.
- Oldtimer die vor Ende 1985 produziert wurden.

Dazu kann man noch zwischen zwei Klassen wählen:

- Die Challenge Class fährt die komplette Tagesstrecke, aber nicht die Abendschleifen.
  Sie können mehr Zeit in der Bar verbringen und haben viel Spaß.
- Die Trial Class ist viel wettbewerbsfähiger.
  Man benötigt einen erfahreneren Navigator und muss zwei Abendschleifen von jeweils etwa 3 Stunden fahren.

Zeitplan:
Start – 04.02.2023
Ende -10. 02.2023

Kontrollpunkte in Kärnten:

- TC 1.4 St.Veit
  05.02.2023
  15:00 - 16:55 Uhr

- TC 2.3 Weineben
  06.02.2023
  13:25 - 15:20 Uhr

Das meiste spielt sich aber in Slowenien ab. Ein Schnäppchen ist dieser Winter Trial dennoch nicht - 6.690 € sind als Nenngeld zu berappen, schließen aber Übernachtung und Verpflegung ein.

Wer es exotischer möchte:
2024 ist der **„Inka-Prozess“** geplant, ein 32-tägiges Abenteuer durch Südamerika
Die Route geht von Argentinien > Chile > Bolivien > Argentinien zum Ziel in Rio de Janeiro, Brasilien.
Aber jetzt schon darauf sparen; das Nenngeld beträgt 52.950 € (Unterkunft, Verpflegung, Auto-Verschiffung inkl.)

[SMS]

stellt sich in den Dienst der guten Sache

Seit 1973 stellt sich der ORF in den Dienst der guten Sache und ruft zum Spenden für LICHT INS DUNKEL auf. Dazu gibt es die LICHT INS DUNKEL-Sendungen auch in den regionalen Studios.

Im ORF-Studio in Klagenfurt führte Ende 2022 Sonja Kleindienst durch die LICHT INS DUNKEL-Weihnachts-sendungen. Dabei besuchte sie u.a. auch D.Ing. Benjamin SCHMACHER von der Geschäftsführung der Firma SMS (Schadens Management Service) aus Ebenthal, Klagenfurt.

Die Firma SMS ist nicht nur bekannt dafür, dass sie Sportler finanziell unterstützt, sondern vor allem auch wegen des SMS-Classic-Sprints, einer Gleichmäßigkeits-Veran-staltung für Oldtimer.

STAATSMEISTERSCHAFT 2023

Auf Grund der guten Organisation und des Engage-ments der Firmenleitung wird der SMS-Classic-Sprint am Samstag, 16. September 2023 bereits zum zweiten Mal als Lauf zur Österreichischen Classic-Staatsmeisterschaft durchgeführt.

Diesmal haben aber die schrecklichen Bilder der Un-wetteropfer aus dem Gegendtal große Betroff-fenheit nicht nur im ganzen Land, sondern im besonder-en auch bei der Firmen-Leitung von SMS, hervor gerufen.

Da sich der ORF Kärnten im speziellen dieser Unwetter-opfer annahm war das für die Geschäfts-führung der SMS ein Anlass einen großzügigen Spendenbetrag zu über-reichen.

Sonja Klein-dienst war sichtlich be-eindruckt, als ihr Benjamin Schmacher eine Spende der SMS in der Höhe von 30.000 EUR für den Sofort-hilfefond über-reichte.

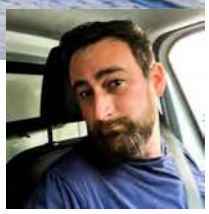
Die Modera-torin betonte dabei: *„30.000 Euro sind sicherlich keine Kleinigkeit und kommen auch nicht alle Tage vor!“*

Das ganze Video über diese großzügige Spende findet Ihr hier >> SMS, Licht ins Dunkel

Aber nicht nur die Firma SMS half mit ihrer Spende die Not in Österreich zu lindern; im Zuge der Licht ins Dunkel-Sendungen in ORF 2, die im Zeichen des 50. Jubiläums-jahres der Aktion stattfanden, wurden 19.137.673 Euro in Österreich gespendet.

Bereits im November 2022 bei der Sendung „Die Gala für Licht ins Dunkel“ kündigte die Bundesregierung an, alle gespendete Beträge aus Steuermitteln zu verdoppeln.

Der so zustande gekommene Betrag kommt zur Gänze Menschen und Familien und Kinder in Not in Österreich zugute.



Unser Klubmitglied Robert Breithuber, selbst erfolgreicher Autoslalom-Artist, freut sich, dass das 1. C.A.R. Team Ferlach heuer wieder beim Racecup dabei ist.

Zwar steht der genaue Termin noch nicht fest, aber laut Obmann Gustl Mostetschnig ist der Slalombewerb des CTF im Sommer 2023 geplant.

Schon davor macht uns Robert Breithuber auf einen interessanten Slalombewerb aufmerksam, der noch dazu vor der Kärntner Haustüre statt finden wird, die

Slalomtrophy der Österreichring-Sicherheitsstaffel

Autoslalom ist der ideale Einstieg in den Motorsport. Es ist ein Einzelzeitfahren, an dem man auch mit einem Straßenfahrzeug teilnehmen kann.

Natürlich gibt es auch diverse Klassen, z.B. für mit Rennfahrzeugen und Prototypen. Damit bietet der Slalomsport eine perfekte Mischung aus professionellem und Hobbyrennsport.

Nach 10-jähriger Pause kehrt die Slalomszene zurück auf den RedBull Ring. Am 18. März 2023 findet im Driving Center die Slalomtrophy der Österreichring-Sicherheitsstaffel statt.

Nach dem Slalom im Jahr 2013 findet 2023 wieder ein Autoslalom am schönen Spielberg statt. Das Event ist als AMF Prädikats-Veranstaltung geplant und zählt zur Slalom-Staatsmeisterschaft.
Die Strecke ist im Driving Center des RedBull Ring in Spielberg aufgebaut. Durch die perfekten Streckenbedingungen und die großartige Kulisse werden über 100 Starter erwartet.

Auch für Zuschauer wird einiges geboten und das Beste dabei:

Es gibt freien Eintritt.

Vielleicht ein Grund wieder einmal einen Ausflug auf den RedBull Ring zu planen?!

Während wir bei der FIZZERS-Karawanken-Classic bereits ein Nennergebnis von über 50 Teams verzeichnen können, erinnert jener bei Classic-Shorttrack eher an einen tröpfelnden Wasserhahn.

Dabei ist der Start dieser, zum Kärntner-Classic-Cup (KCC) zählenden Gleichmäßigkeits-Prüfung bereits am 15. April; die FIZZERS findet hingegen erst ab 11. Mai 2023 statt.

Zwar haben heuer bereits zahlreiche Piloten aus ganz Österreich für den KCC genannt, aber dabei offenbar übersehen, dass es schon VOR der Karawanken-Classic einen Bewerb gibt, bei dem man unbedingt dabei sein sollte, eben beim

„Classic Shorttrack"

am 15. April 2023

Mehr Infos & Anmeldeformular:
https://www.carteamferlach.at/portfolio/event/classic-shorttrack/
Ort: GLOBO-Firmengelände in St.Jakob im Rosental.
Abnahme: ab 16 Uhr
Start: ab 17.15 Uhr

Was wurde aus Klubmitglied & Nachwuchs-Talent Chris Höher?

Harald „Blacky“ Schwarz informiert

Fotos: Chris Höher / SMW-MEDIA,

Wir erinnern uns noch gut und gerne an die hoffnungsvolle Karriere unseres Klubmitglieds Chris Höher. Sie begann 2012 und endete relativ abrupt.

Mit zahlreichen Seriensiegen gewann Chris Höher 2013 die österreichische, ungarische und tschechische Rennwagenmeisterschaft, die FIA-CEZ Zentraleuropäische Meisterschaft für Formelrennwagen, den ESET-V4-Cup für Formelrennwagen sowie die LUKY-Trophy und in Österreich auch noch den REMUS-Formel-3-Pokal als bester Formelrennfahrer. 2015 wiederholte Chris mit seinem Formel 3 und dem Team Franz Wöss Racing die Gesamtsiege der österreichischen und tschechischen Rennwagenmeisterschaft und die FIA-CEZ Zentraleuropäische Meisterschaft für Formelrennwagen.
Ab 2019 wurde es ruhig um das junge Talent, Was war passiert?

Sicherlich spielten zwei einschneidende Ereignisse eine Rolle für das vorzeitige Ende der mehr als aussichtsreichen Rennfahrer-Karriere des Kärntner Talents:

- Einmal der frühe und unerwartete Tod seines Vaters, der voll hinter den sportlichen Ambitionen seines Sohnes stand.
- Zum anderen ein Problem, das schon viel Karrieren im Motorsport vorzeitig beendet - das Geld!

Chris entschloss sich daraufhin sein Studium an der TH Graz abzuschließen und ist heute als Supportingenieur für BMW Motorsport tätig.

Diese Tätigkeit führte den Ex-Rennfahrer zuletzt am 13. bis 15. Jänner 2023 nach Dubai. Bei dem 24-Stunden-Rennen von Dubai war Chris nicht nur für die beiden Werkswagen von BMW mit den Startnummern 7 und 46 zuständig, sondern auch für andere BMW Rennfahrzeuge, im speziellen für alle M4GT3.

Wenn es jetzt bei jemandem „klick“ gemacht hat, so hat er ein gutes Gedächtnis;
Denn das BMW Werksfahrer-Aufgebot für die Saison 2023 erhielt ein prominentes Mitglied - nämlich Valentino Rossi und der startete bei Moto-GP-Rennen immer mit der Startnummer 46. Der neunmalige Motorrad-Weltmeister, der seine langjährige und erfolgreiche Zweirad-Karriere im Herbst 2021 beendet hatte, startet bei den 24 Stunden von Dubai mit dem BMW M4 GT3 und steht darüber hinaus aber auch für weitere Renn- und Testeinsätze zur Verfügung.

Gerade bei diesem ersten Einsatz von Rossi, musste sich Chris Höher besonders um die Startnummer 46 kümmern.

Obwohl es für BMW bei den 24 Stunden von Dubai sehr gut lief, gab es nach 23 Stunden, also eine Stunde vor Rennende, bei der in Führung liegenden Startnummer 7 von Saud Fahad Al Saud plötzlich größere Probleme und der Sieg "wackelte". Der Porsche Nummer 91 von Bohn-Allemann nutzte die Nacht um den Rückstand von einer Runde auf unter eine Minute zu reduzieren. Je nach Boxenstopp ging der schwarze Porsche auch immer wieder für kurze Zeit in Führung.
Doch das Service-Team mit Chris meisterte die Schwierig-keiten am BMW und sicherte den Gesamtsieg in Dubai.

Aber auch bei anderen BMW M4GT3 legte der Support-Ingenieur Hand an; hier am Kunden-BMW von Poulsen-Motorsport.
Das Rennen auf der 5,3 km langen Rennstrecke in Dubai brachte mehr als 42 Teams mit 54 Renn-Boliden und 226 Piloten der Klassen GT3, GTX und TCR in den Wüstenstaat.

Endergebnis:
1. StNr 7, Team WRT, BMW
   Saud Fahad Al Saud
   621 Runden
2. 91, Herberth Motorsport
   Porsche 911
   Bohn-Allemann
   621 Runden
3. 46, Team WRT BMW
   Valentino Rossi
   619 Runden

Die beiden, von Chris betreuten BMW von Rossi vorne bzw. Saud Fahad,

Valentino Rossi hat in Dubai bewiesen, dass er auch auf vier Rädern ein hervorragender Rennfahrer ist. Er hat gezeigt, dass der Automobilrennsport seine zweite motorsportliche Heimat geworden ist, und bringt seine ganze Leidenschaft, sein Können und seine Einsatzbereitschaft in dieses neue Kapitel seiner Karriere ein.

Valentino selbst äußerte sich über sei Rennen in Dubai:
„Ich bin stolz, offizieller BMW - Werksfahrer zu sein. Das ist für mich eine großartige Möglichkeit auch weiterhin Motorsport betreiben zu können.

Im vergangenen Jahr habe ich ernsthaft begonnen, Autorennen zu fahren, und habe mit dem Team WRT, mit dem ich von Anfang an ein sehr gutes Verhältnis hatte, meine erste Saison beendet.

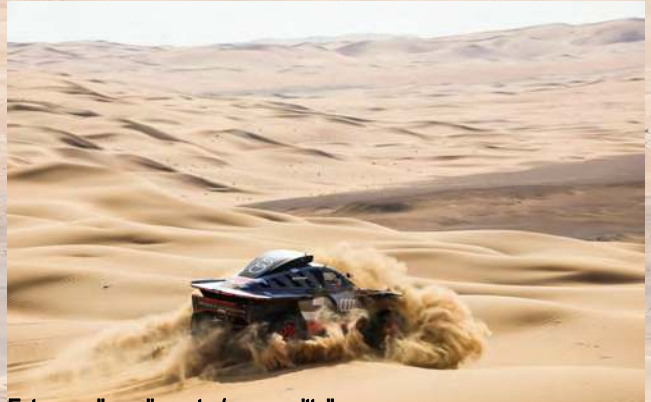
Nun bin ich froh, dass sich WRT für BMW Motorsport als neuen Partner entschieden hat. Ich konnte den BMW M4 GT3 bereits zuvor testen und hatte ein sehr gutes Gefühl. Ich denke, wir können im Jahr 2023 absolut konkurrenzfähig sein.

BMW-Motorsport gibt mir zudem die Möglichkeit, mit zwei sehr starken Fahrern zusammen zu arbeiten, Maxime Martin und Augusto Farfus.

Ich habe immer noch viel zu lernen und kann mich weiter verbessern. Ich hoffe, dass ich an den kommenden Rennwochenenden die Herausforderungen bestehen und schnell genug für das Team sein werde.“

Team Audi Sport mit guten Einzelergebnissen aber Rückschlägen

Das Team Audi Sport hat die Rallye Dakar 2023 trotz verschiedener Rückschläge bis zum Schluss mit Innovation und Leistungsfähigkeit geprägt.



Fotos: audi-mediacenter/pressemitteilungen

In der Bilanz des Audi RS Q e-tron mit seinem elektrischen Antriebskonzept stehen 14 Podiums-Ergebnisse an 15 Veranstaltungstagen inklusive des Prologs. Darüber hinaus führten die Audi-Piloten die Rallye in Saudi-Arabien drei Tage lang an. Reifenschäden und die unfallbedingten Ausfälle von Carlos Sainz und Stéphane Peterhansel verhinderten jedoch ein besseres Ergebnis als Rang 14 durch Mattias Ekström.

Dazu Oliver Hoffmann, Vorstand der Technischen Entwicklung bei Audi:
„*Ein Podium war unser Ziel. Das bleibt es auch weiterhin, denn wir werden 2024 auf jeden Fall erneut antreten.*“

Mattias Ekström / Bergkvist haben die härteste Wüstenrallye der Welt nach dem Prolog angeführt, ihr Teamkollege Carlos Sainz an den beiden Folgetagen. Eine Serie von 14 Reifenschäden auf den ersten vier Wüstenprüfungen, bei alle drei Mannschaften, kostete Audi jedoch wertvolle Zeit. Es folgten weitere Rückschläge, als sich Carlos Sainz das Fahrwerk bei einem Unfall auf der 6. Etappe beschädigte. Fünf Mal kamen der Spanier und sein Copilot Lucas Cruz bis zu ihrem Ausfall in den Tageswertungen unter den ersten Drei ins Ziel.

Der 14-malige Dakar Sieger Stéphane Peterhansel landete nach dem Sprung von einer Düne so hart, dass sein Beifahrer ins Krankenhaus gebracht werden musste. Diagnose: Wirbelverletzung.

Noch am Tag vor dem Ausfall lag die französische Fahrerpaarung auf Gesamtrang zwei in aussichtsreicher Position.

Alle Hoffnungen ruhten damit auf Mattias Ekström/Emil Bergkvist. Aber am Auto von Ekström zerstörte ein Stein auf der 7. Prüfung eine Radaufhängung.
Fast sieben Stunden Rückstand nach den Reparaturen am eigenen Auto bedeuteten am Ende Gesamtrang 14.

Carlos Sainz resümierte. „*Das gesamte Team war gut vorbereitet, aber zwei Unfälle haben unsere Zielankunft verhindert. So kann Motorsport leider manchmal sein.*“

Nasser Al-Attiyah und sein Beifahrer Mathieu Baumel haben bei der Dakar 2023 ihren Titel erfolgreich verteidigt: Mit einem Vorsprung von

Fotos: tgr-media

1:20:49 Stunden holten sie auf Toyota Gazoo Racing den Gesamtsieg in Saudi-Arabien. Für den Mann aus Katar ist es bereits der fünfte Gesamtsieg.

Neben den Werksteams von Toyota Gazoo Racing auf de Plätzen 4 und 5, belegte der private Toyota Hilux T1+ mit Lucas Moraes am Steuer den dritten Platz.
Den 2. Platz sicherte sich Sébastien Loeb auf einem Prodrive Hunter.

Die FIA World Rallye Championship live bei ServusTV und ServusTV On

Fotos: Presse TOYOTA GAZOO Racing; Hyundai Motorsport

Die neue Saison der FIA World Rally Championship steht vor der Tür und wie schon 2022 wird Servus-TV live von den einzelnen Stationen berichten.

Der WRC-Kalender 2023 umfasst wieder 13 Stopps rund um den Globus, bei denen die weltbesten Offroad-Piloten in ihren Boliden über Schnee, Eis, Schotter und Asphalt brettern. ServusTV berichtet von allen Stationen der WRC-Saison 2023 live, überträgt regelmäßig ausgewählte Etappen im freien Fernsehen und im kostenlosen Livestream bei ServusTV On.

Die Rally Monte Carlo nordöstlich von Alpes-Maritimes bildet traditionell den Saisonauftakt der Rally-Weltmeisterschaft. Gleich bei dieser ersten WM-Rallye, die vom 19.01. bis 22.01.2023 über die Bühne ging, war Servus-TV auf 3 Sonderprüfungen und der Powerstage live dabei. Diese Übertragungen können auch noch in der Mediathek abgerufen werden.

Die Rally Monte Carlo brachte ein bis zuletzt spannendes Duell zwischen dem amtierenden, jungen Weltmeister Kalle Rovanperä und dem Serienweltmeister Sebastian Ogier.

Endergebnis der Monte 2023:

1. Sébastien OGIER
   Toyota GR Yaris Rally1 HYBRID
2. Kalle ROVANPERÄ
   Toyota GR Yaris Rally1 HYBRID
   +00:00:18.8
3. Thierry NEUVILLE
   Hyundai i20 N Rally1 HYBRID
   +00:00:44.6

Hier eine Übersicht, wann welche Rallyes live im TV oder im Stream übertragen werden,

09.02. - 12.02.2023
Karlstad/Schweden

16.03. - 19.03.2023
Leon/Mexiko

20.04. - 23.04.2023
Zagreb/Kroatien

11.05. - 14.05.2023
Matosinhos/Portugal

01.06. - 04.06.2023
Alghero/Sardinien

22.06. - 25.06.2023
Nairobi/Kenia

20.07. - 23.07.2023
Tartu/Estland

03.08. - 06.08.2023
Jyväskylä/Finnland

07.09. - 10.09.2023
Athen/Griechenland

28.09. - 01.10.2023
Concepcion/Chile

26.10. - 29.10.2023
Passau/Zentraleuropa

16.11. - 19.11.2023
Nagoya/Japan Live

Zu sehen sind die Live-Übertragungen von Servus-TV unter:
https://www.servustv.com/sport/p/motorsport/325/

Wir wissen natürlich, dass Ihr alle Bescheid wisst wie man einem Autofahrerkollegen bei leerer Batterie hilft! Oder doch nicht? Der Arbö zeigt wie es geht.

Bei extremen Temperaturen kann es schnell passieren, dass die Batterie streikt. Meistens trifft es einen genau dann, wenn man es nicht braucht, es eilig hat und dringend zu einem Termin muss. Nicht immer muss man auf die Profis warten, es geht auch schneller, wenn man Starterkabel im Kofferraum mit dabei hat und diese richtig einzusetzen weiß. Was dann nur noch fehlt ist ein Fahrzeug, das den Strom spendet (= Spenderfahrzeug).

1. Öffnen

Richten Sie die Starterkabel her und stellen Sie das Spenderfahrzeug so auf, dass die Kabel ausreichend lang sind. Öffnen Sie dann beide Motorhauben.

2. Das rote Kabel

Das rote Kabel beim Spenderfahrzeug an den Pluspol (+) und danach auch am Empfängerfahrzeug an den Pluspol (+) der Batterie anhängen.

3. Das schwarze Kabel

Das schwarze Kabel beim Spenderfahrzeug am Minuspol (-), beim Empfängerfahrzeug das andere schwarze Kabelende an ein unlackiertes Metallteil im Motorraum (z. B. eine Befestigungsschraube) hängen.

4. Achtung

Niemals das schwarze Kabelende an den Minuspol (-) der leeren Batterie hängen, da sich sonst Knallgas entzünden kann!

5. Starten

Zuerst das Spenderfahrzeug starten und ein paar Minuten warten, damit sich die Spannung aufbauen kann. Danach das Empfängerfahrzeug starten.

6. Abhängen

Das Abhängen der Kabel erfolgt genau umgekehrt:
Zuerst das schwarze Kabel vom Metallteil des Empfängerfahrzeuges und von der Batterie des Spenderfahrzeuges nehmen.
Danach das rote Kabel vom Empfängerfahrzeug und anschließend vom Spenderfahrzeug nehmen.

ARBÖ-TIPP

Bei völlig ausgelaugten Batterien die Kabel bei laufenden Motoren ca. 15 Minuten hängen lassen!

Nur dann Starthilfe geben, wenn man sicher ist, dass die Batterie leer ist und nicht defekt.
Bei einer kaputten Batterie könnten am Spenderfahrzeug schwere elektronische Schäden entstehen!
Ein typisches Zeichen für eine ausgelaugte Batterie: Man hat die Lichter vergessen auszuschalten oder das Fahrzeug mehrere Wochen nicht benutzt.

Beim Anschließen der Starterkabel darf man keinesfalls die Pole vertauschen. Das kann zu Elektronikschäden führen! Sind die Pole nicht extra mit plus (rot) und minus (schwarz) gekennzeichnet, erkennt man den Pluspol daran, dass er etwas dicker ist als der Minuspol.

Auch einem Motorrad kann ein Pkw Starthilfe geben. Man muss aber vermeiden, dass die Batterien eine unterschiedliche Spannung aufweisen.
Unbedingt darauf achten, dass beide Batterien 12 Volt haben!

Ab wann gilt ein Auto als Oldtimer und wo erwirbt man Ersatzteile?

H-Kennzeichen

Immer öfter kann man auf den Straßen Fahrzeuge mit einem sogenannten H-Kennzeichen beobachten. Dieses Kennzeichnen tragen Fahrzeuge, welche die Bezeichnung Oldtimer für sich beanspruchen können. Die historischen Automobile erhalten mit diesem Kennzeichen Sonderrechte bezüglich der eingerichteten Umweltzonen und die Halter zahlen weniger Geld für die Steuer und für die erforderliche Versicherung. Aber nicht jedes Fahrzeug kann von einem H-Kennzeichen profitieren und es ist zu beachten, dass gewisse Anträge gestellt werden müssen und gewisse Voraussetzungen vorliegen.

Das H-Kennzeichen ist in der heutigen Zeit für viele Menschen interessant, da der Besitz eines echten Oldtimers im Trend liegt. Oft werden die Fahrzeuge auch als Wertanlage genutzt, aber die meisten Oldtimer-Fans sind stolz auf ihren Besitz und versuchen in ihrer Freizeit den Originalzustand zu erhalten.

Möchte ein Fahrzeughalter ein H-Kennzeichen beanspruchen, ist zu prüfen, ob das Automobil überhaupt mit einem Oldtimerkennzeichen ausgestattet werden kann. Das Fahrzeug muss einige Bedingungen erfüllen, bevor es bei der zuständigen Kfz-Zulassungsstelle das gewünschte Kennzeichen erhalten kann:

1. Mindestalter von 30 Jahren ab der Erstzulassung.
2. Vorlage eine Betriebserlaubnis und einer gültige Hauptuntersuchung (TÜV: Verkehrssicherheit, Vorschriftsmäßigkeit und Umweltverträglichkeit).
3. Der Klassiker muss im Original erhalten sein mit Nachweis eines Gutachters.

Ersatzteile für den Oldtimer

Oft stellt der Originalzustand ein Problem dar, welches sich als ein Hinderungsgrund bei der Zulassung entpuppt. Ist beispielsweise der Motor defekt, so sollte man eine Anfrage an einen Spezialisten stellen, der einen Austauschmotor anbieten kann oder eine Reparatur durchführen wird, welche den Originalzustand nicht verändert.

Eine Anfrage stellt man am besten im Internet, da es hier Werkstätten gibt, die sich spezialisiert haben. Bei Anbietern wie *motorschadenvergleich.de* kann man die Fahrzeugdaten und die Anforderungen eintragen und diese Daten werden anonymisiert an geprüfte Experten weitergegeben. Der Kunde erhält einen eigenen Bereich in einem Kundenportal, in dem bis zu 10 unverbindliche Angebote gesammelt werden. Da die Kundendaten nicht an die Werkstätten weitergegeben werden, kann der Besitzer eines Oldtimers alle Angebote prüfen und selbständig die gewünschte Werkstätte kontaktieren.

Diese Vergleichsportale sind nicht nur für Oldtimer zu empfehlen.

Benötigt ein Fahrzeughalter Serienteile für den Oldtimer, so ist der einfachste Weg, sich direkt an den Hersteller oder einen Händler zu wenden. Falls der Ersatzteil nicht zu selten ist, ist die Verfügbarkeit relativ hoch. Wichtig ist, dass man bei einem Händler oder Hersteller keine Fälschung erwirbt, da es sich meistens um Nachfertigungen handelt, die schwer von Originalteilen zu unterscheiden sind.

Ist ein Ersatzteil nicht bei einem Händler oder Hersteller verfügbar, so sollte man das gewünschte Teil bei einer Messe, einem Oldtimer-Treffen oder bei Teilemärkten erwerben. Für diese Ersatzteile gibt es keine Garantie; minderwertige Nachfertigungen können nicht ausgeschlossen werden. Grundsätzlich ist es aber möglich, bei diesen Quellen ein gesuchtes Teil zu finden und ein echtes Schnäppchen zu schlagen.

AUTOSPORT.AT www.autosport.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erweitern unsere Lifestyle Produkte mit 3 Radarwarner zu einem unglaublichen Preis!
Diese drei Geräte fallen laut der Webseite des ORF (alle Details dazu auf unserer Homepage online) in Österreich in die Kategorie POI (auch Point of Interest genannt) und dürfen deshalb hierzulande auch verwendet werden.

Normalerweise starten die Kosten für Radarwarner - die noch dazu in Österreich nicht verwendet werden dürfen - bei ca. 800 Euro. Die bei uns erhältlichen Verkehrs- / Radarwarner sind bereits ab € 39,95 erhältlich, und die Versandkosten innerhalb von Österreich schenken wir Ihnen im Jänner 2023 auch noch dazu.

Alle weiteren Details zu diesen Geräten, als auch die Möglichkeit einer Bestellung, finden Sie online auf unserer Webseite:

- Radarwarner Motorrad für € 39,95
- Radarwarner Auto (ohne Display) für € 49,95
- Radarwarner Auto (inklusive LCD-Display) für € 69,95

Rechtlicher Hinweis:
Radarwarner sind in vielen Ländern verboten - bitte klären Sie vor der Verwendung die jeweilige Rechtslage in Ihrem Land!

Möchten Sie ab sofort keine unserer Aktionen mehr versäumen, dann folgen Sie uns auf Facebook & Twitter & YouTube & Instagram und erfahren Sie täglich von unseren Aktionen & Neuigkeiten aus der Sportwagen & Lifestyle Szene.

In diesem Sinne:
Selfies von Ihnen und Ihrem Fahrzeug, ab sofort nur noch mit akustischer Vorankündigung!

Motorsportliche Grüße,

Ihr Need4Speed Team

DAFÜR STEHT DER OXY3-CAR

Effiziente Geruchsbeseitigung und Desinfektion von Fahrzeuginnenräumen inkl. Klimaanlage.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Ihnen höflich unser Produkt Oxy3-Car vorstellen, ein Produkt auf Basis Ozon und Wasserdampf zur vollständigen Geruchsbeseitigung und Desinfektion von Fahrzeugen.

Unsere Kunden in Österreich, Deutschland und der Schweiz schätzen unser hochwertiges Produkt da wir nachhaltig Gerüche wie Hundegeruch, Rauchgeruch etc. in Fahrzeugen abbauen und die Gerüche nicht mehr wieder auftauchen.
Einige unserer deutschen Kunden behandeln bereits sehr erfolgreich „alte“ Fahrzeuge die einen gewissen Eigengeruch besitzen.

Für einen Kärntner Kunden haben wir z.B. einen Porsche der 30 Jahre in einer feuchten Stallumgebung gestanden ist und innen bereits modrig war, zur völligen Zufriedenheit behandelt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.oxy3car.com

Wir würden Sie gerne von unserer Technologie überzeugen und ersuchen um Ihre geschätzte Rückmeldung

Mercedes Benz AMG baut GT2 mit über 700PS

Mercedes-AMG baut sein Customer Racing Programm weiter konsequent aus. Neben der Flotte der erfolgreichen GT4 und GT3 baut Mercedes AMG in der Saison 2023 nun auch einen GT2 für den mehr als 700 PS angekündigt werden.

Der neue Mercedes-AMG GT2 ist das leistungsstärkste homologierte Rennfahrzeug in der mittlerweile zwölfjährigen Geschichte des Kundensportprogramms. Der GT2 bietet das extrem hohe Sicherheitsniveau der Rennfahrzeuge von AMG und wartet mit vielen neuen Rennsporttechnologien auf. Somit zeichnet sich die GT2-Variante als attraktives Gesamtpaket vor allem für ambitionierte Amateure aus. Mit dem neuen Modell unterstreicht Mercedes-AMG seinen Anspruch, auch im internationalen GT2-Sport eine Führungsrolle zu übernehmen.

Die Sportwagenmarke aus Affalterbach schlägt mit dem GT2 ein neues Kapitel im Kundensport auf. Das Rennfahrzeug schließt die Lücke zwischen dem Mercedes-AMG GT3 und dem Mercedes-AMG GT4. Während der GT3 zunehmend von Profis pilotiert wird und der GT4 vorwiegend den Einstieg in die Welt des GT-Sports bildet, richtet sich der GT2 in erster Linie an die Gentleman-Driver. Für sie hat das, 2020 vorgestellte GT2-Reglement eine attraktive Plattform mit immer mehr internationalen Rennveranstaltungen geschaffen.

Herausragendes Merkmal des neuen Mercedes-AMG GT2 ist sein Leistungsniveau: Mit 520 kW (707 PS) liegt das neue Mitglied der Customer Racing Familie über GT3-Niveau – sowohl was die PS-Zahl angeht als auch bei der Höchstgeschwindigkeit. Als Kraftquelle dient der AMG 4,0-Liter-V8-Biturbomotor mit flacher Kurbelwelle. Die Kraftübertragung erfolgt über ein sequenzielles Sechsgang-Renngetriebe. Wie bei allen GT-Modellen ist das Getriebe in Transaxle-Bauweise an der Hinterachse montiert und torsions- sowie drehmomentsteif über eine Torque Tube aus Karbonfaser mit dem Motor verbunden. Das Fahrwerk verfügt über umfassend konfigurierbare Motorsport-Stoßdämpfer sowie einstellbare Stabilisatoren.

Das Exterieur des Mercedes-AMG GT2 spricht die gleiche Designsprache wie die anderen Customer Racing Fahrzeuge aus Affalterbach: Von der breiten Front mit den großen Kühllufteinlässen bis zum muskulösen Heck ist jedes Detail auf Performance ausgelegt. Die Carbon-Motorhaube besitzt eine große Abluftöffnung und in die Carbon-Kotflügel an der Vorderachse sind sogenannte Louvers integriert, die ebenfalls Einfluss auf die Aero-Performance nehmen.

Weiteres Aerodynamik-Highlight des GT2 ist ein komplett neu entwickelter Heckflügel, der von einer markanten Schwanenhals-Aufnahme gehalten wird. Der große einstufige Flügel ist vielfach verstellbar und trägt zum präzisen Handling bei.
Wie bei den AMG Customer Racing-Fahrzeugen üblich, zeichnet sich auch die GT2-Variante durch verlässliche Fahrbarkeit aus. Somit können auch ungeübtere Fahrerinnen und Fahrer schnell Vertrauen aufbauen. Eine wichtige Neuentwicklung für den Renneinsatz ist die Radbefestigung: Der Mercedes-AMG GT2 besitzt ein innovatives Zentralverschluss-System. Dies ermöglicht beim Boxenstopp ein noch schnelleres und zuverlässigeres Wechseln der geschmiedeten 18“ AMG Leichtmetallräder.

Im Cockpit des Mercedes-AMG GT2 herrscht funktionale Rennsport-Ergonomie. Eine Innovation im zentralen Blickfeld des Fahrers ist die DDU (Digital Display Unit) der neuesten Generation. Das voll pro-

grammierbare Anzeigensystem hat eine hochauflösende Grafikdarstellung.
Eine weitere exklusive Neuerung ist das neue Multifunktionslenkrad, das Mercedes-AMG gemeinsam mit den Sim-Racing-Experten entwickelt hat. Es bietet Ergonomie, Funktionalität und Kontrolle.

Für optimalen Insassenschutz nutzt der Mercedes-AMG GT2 das Sicherheitskonzept, das auch im GT3 und GT4 zum Einsatz kommt. Hierzu gehören unter anderem rennsportspezifische Assistenzsysteme wie die vielfach einstellbare Traktionskontrolle oder das Motorsport-ABS der neuesten Generation. Der Fahrzeuginnenraum ist geschützt durch einen Stahl-Überrollkäfig, der mit dem Aluminium-Spaceframe verschraubt ist. Die Carbon-Fahrsicherheitszelle verfügt über einen 6-Punkt-Sicherheitsgurt und eine individualisierbare Sitzschäumung. Sicherheitsnetze, eine Bergungsluke im Dach, ein Carbon-Sicherheitstank und eine Feuerlöschanlage komplettieren die Sicherheitsausstattung des Mercedes-AMG GT2.

Das neue Fahrzeug wird laufend weiter erprobt – unter anderem auf Rennstrecken der nächsten GT2 European Series Saison. Neben Testrennen ist auch eine Dauerlauf-Erprobung unter Rennbedingungen geplant. Teams, die den Mercedes-AMG GT2 einsetzen, genießen die volle Unterstützung des weltweiten Customer Racing Programms von Mercedes-AMG. Die Markteinführung des Mercedes-AMG GT2 wird im Verlauf der Motorsportsaison 2023 erfolgen.

Dazu Christoph Sagemüller, Leiter Mercedes-AMG Motorsport:
„Nachdem sich der GT3-Bereich zunehmend professionalisiert hat und der GT4-Sektor als Einstiegsklasse etabliert ist, eröffnen wir mit dem Mercedes-AMG GT2 neue Möglichkeiten. Wir sprechen damit einen erweiterten Kundenkreis an und bieten Interessierten somit auch im GT2-Bereich die hohe Qualität und den umfassenden Support unseres Customer Racing Programms. Die Rennserien für diese Fahrzeugkategorie haben in den vergangenen beiden Jahren enorm an Reichweite und Bedeutung gewonnen.
Im Mercedes-AMG GT2 steckt unsere ganze Erfahrung, die wir in den vergangenen Jahren bei unseren erfolgreichen Customer Racing Einsätzen gesammelt haben. Neben bewährten GT3- und GT4-Features haben wir aber auch komplett neue und speziell für den GT2 entwickelte Rennsporttechnologien integriert. Das Ergebnis ist das stärkste homologierte Rennfahrzeug, das wir bislang gebaut haben. Der Mercedes-AMG GT2 stößt in einen neuen Tempobereich vor. Zugleich ist es uns gelungen, dass auch Gentleman-Driver, die nicht jedes Wochenende Rennen fahren, diese enorme Kraft immer souverän und sicher beherrschen können.“

Der neue Mercedes-AMG GT2 im Überblick:
- Motor AMG 4,0-Liter-V8-Biturbomotor mit flacher Kurbelwelle (Hubraum 3.982 cm³)
- Leistung bis zu 520 kW (707 PS)*
- Max. Drehmoment bis zu 800 Nm
- Antrieb Transaxle-Bauweise: Motor vorn, Getriebe an der Hinterachse,verbunden durch Torque Tube
- Getriebe Sequenzielles AMG 6-Gang-Renngetriebe mit mechanischem (einstellbarem) Sperrdifferenzial und Magnesium-Gehäuse sowie Schaltwippen am Lenkrad; pneumatisch angesteuert
- Karosserie Aluminium-Space-Frame; Überrollkäfig aus hochfestem Stahl
- Sicherheit Carbon-Fahrersicherheitszelle nach neuester FIA-Norm, individualisierbare Sitzschäumung und integrierte Kopfstütze sowie Bergungsluke im Dach; leistungsstarkes Motorsport-Feuerlöschsystem
- Fahrwerk Aluminium-Doppelquerlenkerachsen vorne und hinten; in Zug- und Druckstufe einstellbare Motorsport-Stoßdämpfer, einstellbare Stabilisatoren
- Aerodynamik vielfach verstellbarer Heckflügel

AUTOSPORT.AT www.autosport.at

Kommende Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach und befreundeter Klubs:

2023

Bereits bekannte Veranstaltungstermine

02. Februar 2023	Klubabend des 1. C.A.R. Teams Ferlach Ort: Restaurant Kanonenhof, Lambichl Zeit: ab 19 Uhr (**ACHTUNG! Das ist ein Donnerstag**)	
31. März - 02. April	Classic Legends	Oldtimer-Messe, Klagenfurt
01. – 02. April 2023	Triest Opicina Historic 01.04.2022 KCC- & AACC-Wertung	KCC- / AACC-Veranstaltung
15. April 2023	Classic-Shorttrack	KCC-Veranstaltung
28. April 2023	Kleiner Preis vom Kraigerberg	KCC-Veranstaltung
30. April 2023	Colli Goriciani Historic	AACC-Veranstaltung
01. 05.2022	„Frühstück bei mir"; Oldtimer-Treffen bei **Ingrid Weichsler** Ort: Brennereistraße, Klagenfurt; Nähe Gurkerwirt	
01. Mai 2023	45. Landes-Oldtimer-Treffen in Dullach Veranstalter: KMVC	
09. Mai 2023	FIZZERS-Karawanken-Classic Einschulung der KC-Funktionäre Material-Ausgabe	
11. – 13. Mai 2023	FIZZERS-Karawanken-Classic 12. & 13.05.2023 Staatsmeisterschaft & KCC-Wertung 13.05.2023 AACC-Wertung	ÖMVV-Staatsmeisterschaft
01. - 04. Juni 2023	„Rose vom Wörthersee" Veranstalter: KMVC	
03. Juni 2023	Croatian Classic Marathon	AACC-Veranstaltung
16. September 2023	SMS-Classic-Sprint	ÖMVV-Staatsmeisterschaft KCC-Veranstaltung